



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe ehemalige Patientinnen!

Inzwischen liegt das Jahr 2019 schon zu einem Drittel hinter uns, die Osterferien sind bereits Vergangenheit und die Pfingstferien stehen, zumindest in Bayern, vor der Tür.

Das Vorwort im Newsletter, der u.a. von den Veränderungen in Hutschdorf schreibt, gibt Ihnen die Anregung, ihre bisherigen Ziele zu bedenken und vielleicht auch zu korrigieren.

„Hindernisse sind jene furchtbaren Dinge, die du siehst, sobald du den Blick von deinen Zielen abwendest.“ Henry Ford

Kennen Sie die humorvolle Aufzählung von David Campbell über gute Ideen, Bequemlichkeit und Kreativität? „Damit ich kreativer werden kann, warte ich auf ... Inspiration, Erlaubnis, Beruhigung, dass der Kaffee fertig ist, dass ich an der Reihe bin, jemandem der mir den Weg ebnet, mehr Zeit, ...“

Um im Leben wirklich voran zu kommen, benötigen wir nicht irgendwelche Ausreden, sondern die Entschlossenheit, unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und daran festzuhalten. Es gibt scheinbar immer wieder gute Gründe aufzugeben, aber das Durchhaltevermögen unterscheidet die erfolgreichen Menschen von den anderen.

Mit freundlichen Grüßen



Klinikleitung

P.S.:

Ich habe das Vorwort zum Newsletter vor einigen Tagen geschrieben. Als ich gestern ziemlich entnervt und frustriert aus einer Besprechung zurück in mein Büro kam, und den Text des Newsletters Korrektur lesen sollte, haben mich meine eigenen Wort motiviert durchzuhalten und nicht vorschnell aufzugeben.

Fachklinik
Haus Immanuel
der DGD GmbH
Hutschdorf 46
D-95439 Thurnau
Tel.: 09228-9968-0
Fax: 09228-9968-99

www.haus-immanuel.de
www.dgd-kliniken.de
www.dgd-akademie.org

Spenden

Helpen Sie uns, damit wir helfen können. Wir sind für jeden Betrag dankbar.

Überweisung:

Evangelische
Kreditgenossenschaft eG
BLZ 520 604 10
Konto-Nr. 5353653

Verrechnungsscheck:

Fachklinik Haus
Immanuel
Spenden
Hutschdorf 46
95349 Thurnau-
Hutschdorf

Online via Betterplace:



Online via Paypal



Online via

Bildungsspende:



Förderverein

„Freunde der Fachklinik
Haus Immanuel“

In dieser Ausgabe lesen Sie:

1. **News für alle:**
*Bauwagen für das Kindernebst
Unser neuer Claim „Mehr als Medizin“
NEU! – Kultur in der Klinik
Fachtagung im Kloster Irsee
Veränderungen in der Mitarbeiterschaft
Termine*

2. **Für die Kolleginnen und Kollegen:**
*Fortbildungstag im Oktober 2019
Fotoaufnahmen im Haus Immanuel*

3. **Für (ehemalige) Patientinnen:**
Ankündigung Jahresfest

4. **Der kleine Mutmacher**

BESUCHEN SIE UNSERE FACHKLINIK AUCH HIER:



1. News für alle:

Ein neuer Bauwagen für's Kinderneest

Kurz vor Ostern war es so weit - eine Riesenüberraschung für unsere Kinderneest-Kinder stand auf dem Programm: Ein neuer (alter) Bauwagen im lustig bunten Anstrich war fertig gestellt. Grau und ein wenig in die Jahre gekommen kam der Bauwagen in Hutschdorf an. Doch Dank unserer Maler- und LackiererIn hatte das triste Dasein schon bald ein Ende. Bunte Farben schmücken ihn nun, den Bauwagen. Und ein neuer Holzboden wurde auch verlegt. Nach den Renovierungsarbeiten galt es dann, den Bauwagen an den Platz seiner neuen Bestimmung zu transportieren: mitten in den Wald. Mit einem Traktor wurde der Anhänger zunächst einen steilen Berg hinauf zum Kinderneest gezogen. Von dort aus ging es direkt in den Wald. Zunächst noch auf einem Weg, dann abseits des Weges über „Stock und Stein“. Ein großes Lob an unsere Kollegen für die Geduld und das präzise Auge beim „Jonglieren“ des Bauwagens.

Und so ist - in ca. 200 Meter Entfernung zu unserem Kinderneest - eine Art Abenteuerplatz für unsere Kleinen entstanden. Direkt an einem Bachlauf mit richtig viel Platz zum Spielen, Toben und Herumtollen. Und dem neuen Bauwagen als Rückzugsmöglichkeit, zum Brotzeit machen oder einfach nur zum „Chillen“. Und getauft wurde der Bauwagen auch schon: ZUM GÜNTER (ohne „h“ – so viel zeit muss sein).



Unser neuer Claim „Mehr als Medizin“



Vielen ist er sicher schon aufgefallen, unser neuer Claim „Mehr als Medizin“. Doch was ist eigentlich ein Claim? Ein Claim ist nichts anderes wie ein Slogan, ein Markenversprechen. Die Fachklinik Haus Immanuel gehört zum Deutschen-Gemeinschaft-Diakonieverbund (DGD) mit Sitz in Marburg. Und alle DGD Kliniken (dazu zählen das Diakonie

Krankenhaus Wehrda in Marburg, das Krankenhaus Sachenhausen in Frankfurt am Main, die Lungenklinik Hemer, die Klinik Hohe Mark in Oberursel bei Frankfurt a.M., das Diakonie Krankenhaus Elbingerode sowie die Lungenklinik Neustadt im Harz) haben zu Beginn des Jahres 2019 ihre Markenidentität „geschärft“. Das ist wichtig, um im Wettbewerb zu bestehen. Sie gibt den DGD Kliniken ein gemeinsames Verständnis für das, was sie tun. Und sie signalisiert Patienten, Besuchern und Partnern was sie von uns erwarten können. Die neue Markenidentität formuliert damit, wer wir sind und was uns antreibt. Konzentriert in einem Satz lautet sie „DGD-Kliniken – Mehr als Medizin“. Das ist unser Markenversprechen, unser neuer Claim. Doch das Wichtigste ist, „Mehr als Medizin“ ist ein Versprechen, das von Menschen erfüllt werden muss. Unsere Mitarbeiter*innen sind ungemein wichtig: Denn nur wenn sie in ihrem Handeln „Mehr als Medizin“ leisten, wird dieser kurze Satz mit Leben erfüllt werden und wirken.

NEU! – Kultur in der Klinik

Unter der Überschrift „Kultur in der Klinik“ möchten wir in Zukunft verschiedene Veranstaltungen sowohl für Patientinnen als auch für die Öffentlichkeit präsentieren. Ziel soll es sein, Berührungspunkte mit verschiedensten kulturellen Bereichen wie z.B. Kunst, Musik, Film, Schauspiel und Literatur zu ermöglichen, Raum für gemeinsame genussvolle Erfahrungen zu schaffen und die Freude am Entdecken, am Erfinden und Schaffen von Neuem zu fördern.

Als Auftakt für „Kultur in der Klinik“ präsentiert der Förderverein „Freunde der Fachklinik Haus Immanuel e.V.“ eine ganz besondere Veranstaltung:

Am Dienstag, den 30. Juli 2019 um 19.30 Uhr findet eine Lesung mit dem bekannten Krimi-Autor Helmut Vorndran statt. Er wird unter anderem aus seinem neuen Buch „Lupinenkind“ lesen, das am 25. Juli erscheint.

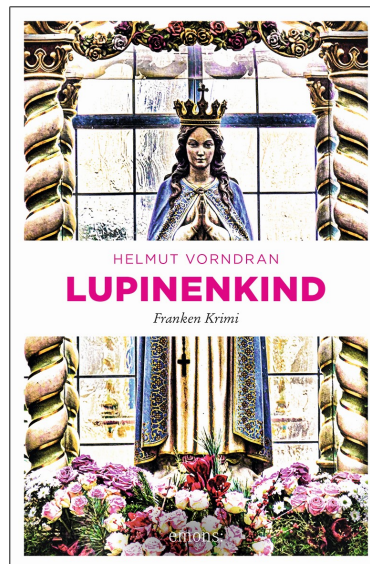


Helmut Vorndran (Foto links, © Andrea Hellmuth), geboren 1961 in Bad Neustadt/Saale, lebt mehrere Leben: als Kabarettist, Unternehmer und Buchautor. Als überzeugter Franke hat er seinen Lebensmittelpunkt im oberfränkischen Bamberger Land und arbeitet als freier Autor unter anderem für Antenne Bayern und das Bayerische Fernsehen. Seit 2009 widmet er sich hauptsächlich der Schreibung und verfasste seinen ersten Frankenkrimi „Das Alabastergrab“. Sein Debütwerk war ein solcher Erfolg, dass Nachfolgekrimis nicht lange auf sich warten ließen. Surrile Ereignisse und unerwartete Wendungen sind in seinen Büchern keine Seltenheit.

Nun präsentiert er sein neues Buch „Lupinenkind“ bei „Kultur in der Klinik“ (inkl. Büchertisch und Signierstunde). Lassen Sie sich diesen besonderen Abend nicht entgehen!

Kontakt für weitere Informationen und Tickets:
 info@haus-immanuel.de, Tel. 09228 / 9968-0
 Der Erlös dieser Veranstaltung geht an unser Kindernest.

Weitere Veranstaltungen von „Kultur in der Klinik“ folgen. Seien Sie gespannt 😊.



Fachtagung im Kloster Irsee

Vom 16. bis 17. Mai 2019 fand im Kloster Irsee in Oberbayern eine Fachtagung für Mitarbeitende von Suchthilfeeinrichtungen statt. Die Fachklinik Haus Immanuel war dort auch mit einem kleinen Stand vertreten und informierte das fachkundige Publikum über die Klinik und ihre Leistungen.

Insgesamt hat das Bildungswerk Irsee mit dieser Fachtagung ein überregional und Träger übergreifendes Forum angeboten, in dem sich Mitarbeitende der Suchthilfeeinrichtungen in Bayern austauschen und mit den Verantwortlichen in den Wohlfahrtsverbänden und auf Bezirksebene im Gespräch bleiben können. Nach einführenden Referaten bestand ausreichend Gelegenheit, Themenschwerpunkte in Workshops und Arbeitsgruppen zu vertiefen.

Informationen und Downloads:

<https://www.bildungswerk-irsee.de/veranstaltung/7415/891..019>



Gotthard Lehner (Klinikleitung Haus Immanuel) rechts und Werner Wenninger (Therapeutischer Leiter Haus Immanuel) links während der Fachtagung

Veränderungen in der Mitarbeiterschaft

Ende März verabschiedeten wir Margit Roder in den wohlverdienten Ruhestand, die knapp 34 Jahre als Physiotherapeutin in unserer Klinik tätig und bei Kollegen*innen und Patientinnen gleichsam geschätzt und beliebt war. Wir wünschen Frau Roder für den neuen, spannenden Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viel Freude an den neuen Herausforderungen.

Zum 31. Januar 2019 hat Laura Badum ihre Tätigkeit als Physiotherapeutin bei uns im Haus begonnen. Unterstützung bekommt sie seit 1. März 2019 von Laura Fuchs – ebenfalls als Physiotherapeutin für sportliche Aktivitäten in der Fachklinik verantwortlich.

Mit Anna Eichwald, Psychologische Psychotherapeutin, hat unser Therapeutenteam seit 1. Januar 2019 Verstärkung bekommen.

Und mit Gina Do Adro, seit 1. März als Kinderpflegerin angestellt, wurde auch das Kindernest-Team vergrößert.

Nancy Radkowski ergänzt seit 1. April 2019 das Team der Hauswirtschaft als Reinigungskraft.

Wir wünschen allen Kolleginnen viel Freude an ihren neuen Aufgaben und einen guten Start bei uns im Haus Immanuel.

Terminvorschau für 2019:

Jahresfest:	13. Juli 2019
Besinnungswoche 2/2019:	07. - 11. Oktober 2019
Fortbildungstag	10. Oktober 2019

2. Für die Kolleginnen und Kollegen

Fortbildungstag im Oktober:

FASszinierenD – Pädagogik neu denken

Am 10. Oktober 2019 findet der nächste Fortbildungstag in der Fachklinik Haus Immanuel statt. Wir freuen uns, mit Ralf Neier, Dipl. Sozialarbeiter und Coach zum **Thema FASD** (=Fetale Alkoholspektrumstörung) einen renommierten Referenten gewonnen zu haben.



FASD ist eine Schädigung, welche durch Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft entsteht, eine Krankheit, die zu 100 % vermeidbar ist.

Herr Neier wird am Fortbildungstag einen Überblick über die Auswirkungen von FASD und hilfreiche Strategien für die Betreuung von Menschen mit einer FASD Diagnose geben.

Ein hoch interessantes und spannendes Thema!

Fotoaufnahmen in der Fachklinik

Von Seiten unseres Trägers, dem DGD (Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband) in Marburg, wurde am 6. Mai 2019 ein Fotoshooting in unserer Klinik organisiert. Der Fotograf aus Frankfurt am Main, der alle Kliniken im DGD Verbund im April und Mai fotografiert, setzte alles prima in Szene und hat zahlreiche gute Aufnahmen vom Haus Immanuel und seinen Einrichtungen gemacht. Wir möchten damit eine einheitliche Linie in Bezug auf Motiverfassung, Aufnahmetechnik und Bildsprache gewährleisten.

Hier eine erste Auswahl der tollen Außenaufnahmen:



3. Für (ehemalige) Patientinnen

Jahresfest am 13. Juli 2019

Am Samstag, den 13. Juli 2019 findet wieder unser großes Jahresfest statt. In und um die Klinik wird wieder einiges geboten sein. Wir haben auch dieses Jahr wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet (u.a. die jährlich stattfindende Ehrungszeremonie für Abstinenzzeiten). Auch für die Unterhaltung der „kleinen Gäste“ ist bestens gesorgt.



Darüber hinaus bestehen zahlreiche Möglichkeiten, alte Kontakte zu pflegen, sie auf zu frischen oder neue zu knüpfen: Sowohl mit uns, den Mitarbeitenden des Hauses, als auch mit aktuellen und ehemaligen Patientinnen und deren Angehörigen.

Es wäre schön, wenn Sie Gelegenheit finden würden, unser diesjähriges Jahresfest zu besuchen. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen, auf ein gutes Gespräch und einen entspannten und geselligen Tag mit Ihnen.

4. Der kleine Mutmacher

Otto Schaude, Pädagoge und Rektor, war in seinem „Ruhestand“ über fünf Jahre ehrenamtlich Bischof der „Evangelisch-Lutherischen Kirche Ural, Sibirien und Ferner Osten“. Dort stellten Armut, zerrütete Familien, Alkoholprobleme und Straßenkinder die größte Landeskirche auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion und damit auch deren Bischof vor große diakonische Herausforderungen. Von ihm stammt das Zitat:

***Gott kann beides:
Entweder er beruhigt den Sturm, oder er lässt den Sturm toben
und beruhigt die, die ihm vertrauen.***

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dafür angemeldet haben.
Wollen Sie ihn nicht mehr beziehen, schreiben Sie uns: newsletter@haus-immanuel.de

Impressum:

Fachklinik Haus Immanuel Hutschdorf
Gotthard Lehner - Klinikleiter
Hutschdorf 46
D-95349 Thurnau
Tel.: 09228 / 99 68 -0
Fax: 09228 / 9968 - 99
eMail: info@haus-immanuel.de

Hinweise zum Datenschutz